

Im gleichen Jahr begann ein Impfprogramm gegen fünf weitere Krankheiten: Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Typhus und schwere Formen der Tuberkulose. Das Ausmaß und die Tragweite der durch Impfungen vermeidbaren Krankheiten waren zum Zeitpunkt des Sieges der Revolution, am 1. Januar 1959, dermaßen groß, dass Fidel 1962 in der Eröffnungsansprache des Instituts für Grundlagen- und präklinische Wissenschaften "Victoria de Girón" in Havanna aufwarf:

"Wie geht die Revolution gegen die Krankheiten vor? Indem sie durch Impfungen vor diesen vermeidbaren Krankheiten schützt. Und so werden wir Krankheit für Krankheit ausrotten, so werden wir die Epidemien einschränken und die Zahl der Opfer verringern. So werden wir das große Vorhaben verwirklichen, von der therapeutischen zur vorbeugenden Medizin überzugehen. Das heißt, wir werden verhindern, dass die Menschen erkranken."

In einer kurzen Zusammenfassung (siehe vollständige Chronologie) kann man die kolossalen Anstrengungen einer Gesellschaft erkennen, die um eine wahre soziale Gerechtigkeit für seine Bürger gekämpft hat und kämpft. Anfang der 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts wurde die Masernimpfung in das Impfprogramm aufgenommen, 1982 die Impfung gegen Röteln; ab 1986 gab es die MMR-Impfung, die gegen Masern, Röteln und Mumps schützt; 1988 die Impfung gegen Meningokokken-Meningitis B und C; in den 90-er Jahren die Impfung gegen Hepatitis B. Und die Impfung gegen den Haemophilus Influenzae Typ b (eine aggressive Bakterie, die den Tod verursachen kann sowie solche Leiden wie geistige Behinderungen und Taubheit in den ersten Lebensjahren) wurde im Jahr 2000 in das Impfsystem aufgenommen.

Das Gesundheitsministerium verfügt für Risikogruppen auch über Impfstoffe gegen Leptospirose, Influenza; gegen Tollwut, sowohl Hunde- als auch Menschentollwut; und Impfstoff gegen Gelbfieber, mit dem Internationalisten geschützt werden, die in Gebiete reisen, in denen Gelbfieber auftritt.

Gegenwärtig werden neun der 15 Impfstoffe, die verabreicht werden, in kubanischen Wissenschaftszentren hergestellt. Die restlichen werden von ausländischen Pharmafirmen erworben.

Unser Staat stellt jährlich ca. 50 Millionen konvertierbare Peso für die Produktion, den Import und den Erwerb von Verbrauchsmaterial für die Durchführung der Impfprogramme bereit, die im ganzen Land in ca. 700 Impfstützpunkten verfügbar sind. •

Chronologie der Impfungen 1960-2010

1960-1969

1962: Impfung gegen Kinderlähmung und Dreifach-Bakterien-Impfung (Tetanus, Diphtherie und Keuchhusten).

1964: Für die permanente Betreuung der Bevölkerung werden die Impfabteilungen in den Polikliniken eingerichtet. Die Impfschutzabdeckung wird auf durchschnittlich 60% erhöht.

1968-69: Impfkampagne gegen Tetanus, Diphtherie und Keuchhusten; gegen Tuberkulose und die gegen Pocken für Kinder unter 15 Jahren in ländlichen Gebieten.

1970-1979

1971: Impfung gegen Masern für Kinder von 6 Monaten bis zu 5 Jahren.

1974: Die Gemeinde-Polikliniken werden geschaffen und die Impfschutzabdeckung wird auf 75-80% erhöht.

1975: Erste nationale Impfkampagne mit Tetanustoxoid für Hausfrauen. 98% wurden geimpft.

1976: Reaktivierungsdosis mit Tetanustoxoid für die Hausfrauen.

1979: Angesichts des Ansteigens der Meningitis A und C werden 3 Millionen Menschen immunisiert.

1980-1989

1980: Impfung in den Schulen gegen Typhus, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und schweren Formen der Tuberkulose.

1982: Es beginnt die langfristige Strategie zum Schutz der Mädchen gegen das Syndrom der angeborenen Röteln (Es gab große Epidemien der Röteln in 7-Jahres-Zyklen. Sie traten 1967, 1974 und 1981 auf). Im Schuljahr 1982-83 werden die Mädchen mit 12, 13 und 14 Jahren gegen die Röteln geimpft. In den darauffolgenden Schuljahren, 1983-84, 1984-85 und 1985-86, jeweils die Zwölfjährigen, so dass 1986 alle Mädchen von 12 bis 17 Jahren immunisiert waren, insgesamt über eine halbe Million.

1984-85: Impfkampagne gegen Tetanus für die älteren Menschen. Medizinstudenten des dritten und vierten Studienjahres impften in einem Studien-Arbeits-Programm 200.000 Personen mit über 60 Jahren.

1985: Reaktivierungsdosis mit Tetanustoxoid für die Hausfrauen, zehn Jahre nach der Impfung von 1975. Ebenfalls für die älteren Menschen.

1986: Als Teil der Strategie für die Beseitigung des Syndroms der angeborenen Röteln wird die Impfkampagne gegen die Röteln bei über 600.000 Frauen im fruchtbaren Alter (von 18 bis 30 Jahren) vorgenommen, was einer 75%igen Abdeckung in diesem Sektor entspricht. Ebenfalls wurde die gesamte Bevölkerung unter 15 Jahren mit der MMR (Masern, Röteln und Mumps) geimpft. Das sind über zwei Millionen Menschen, was einer 96%igen Abdeckung entspricht.

1988-1990: Die gesamte kubanische Bevölkerung unter 20 Jahren (ca. 3 Millionen Menschen) wird mit der kubanischen Impfung gegen Meningokokken-Meningitis B geimpft, die einzigartig ist in der Welt.

1990-1999

1990: Es beginnen Feldversuche mit dem rekombinanten Hepatitis B-Impfstoff.

1991: Die Immunisierung gegen Meningokokken-Meningitis B wird eingeführt.

1992: Die Impfung gegen Hepatitis B wird in das Programm aufgenommen. Seitdem sind über 12 Millionen Dosen verabreicht worden. Im Jahr 2010 waren die gesamte Bevölkerung unter 31 Jahren und Hochrisikogruppen unterschiedlichen Alters geschützt.

1999: Impfkampagne gegen Haemophilus Influenzae b für alle ab Januar 1998 geborenen Kinder, dazu kamen die, die 1999 geboren wurden.

2000 - 2010

2000: Die Impfung gegen Haemophilus Influenzae b wird in den Impfkalender aufgenommen.

2004: Zweite Dosis der Impfung gegen Mumps, Röteln und Masern bei Kindern der ersten Klasse.

2005: Einführung der tetravalenten Impfung, um mit einer Injektion die Kinder unter einem Jahr gegen Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Hepatitis B zu schützen.

2006: Einführung der pentavalenten Impfung, die außer den vorhergehenden auch die Immunisierung gegen Haemophilus Influenzae b einschließt.

2007: Kampagne gegen Masern, Röteln und Mumps in der Bevölkerungsgruppe von 12 bis 24 Jahren, bei der über eine Million Menschen dieser Altersgruppe geschützt wurden.

2010: Impfung gegen die pandemische Influenza A H1N1, bei der über eine Million Menschen immunisiert wurden, die aufgrund ihres größeren Risikos von Komplikationen mit diesem Virus ausgewählt wurden. •

BESTELLUNG



Gramma
INTERNACIONAL

für 1 Jahr (12 Ausgaben) 15 Euro

Zahlungsweise

gegen Rechnung
 per Bankeinzug

Anschrift

Name _____
Str. / Nr. _____
PLZ / Ort _____

Meine Bankverbindung

Geldinstitut _____
BLZ _____
Konto _____

Datum / Unterschrift

Ich kann die Bestellung innerhalb
von 10 Tagen schriftlich widerrufen
(Poststempel zählt). Wird das Abo nicht
bis 8 Wochen vor Ablauf des
Bezugszeitraumes gekündigt, verlängert es
sich automatisch um ein Jahr.

2. Unterschrift

Coupon an: GNN Verlag Venloer Str. 440
(Toskana-Passage) 50825 Köln
Tel. 0221-21 1658